



Save the Children



# Freiwilliger Verhaltenskodex für Such- und Rettungseinsätze (SAR) privater Nichtregierungsorganisationen im Mittelmeer

## Leitende, humanitäre Grundsätze

SAR-NGOs (Search and Rescue-Nichtregierungsorganisationen) erbringen ihre Maßnahmen hauptsächlich auf der Grundlage der Menschlichkeit gegenüber unseren Mitmenschen, der humanitären Notwendigkeit und der festgelegten rechtlichen Anforderungen des bestehenden, internationalen Seerechts, um Leben auf See zu retten.

Die grundlegenden Rechte eines jeden Menschen in Seenot, gleich seines Hintergrundes, seines Grundes für die Bewegung, seiner Suche nach Asyl, oder seiner freiwilligen Migration aus beispielsweise wirtschaftlichen Gründen, müssen geachtet werden. Dies beinhaltet das Recht zum individuellen Schutz und zur individuellen Hilfe, soweit anwendbar.

Die im Mittelmeer stationierten SAR-NGOs versuchen die Zahl der unnötigen Toten zur See zu minimieren. Das folgende Dokument konzentriert sich daher auf den humanitären Aspekt der SAR-NGO Missionen als humanitäre Akteure und unterstützt in keiner Art und Weise die kriminellen Netzwerke.

## Menschlichkeit

Die von den SAR-NGOs geleistete humanitäre Hilfe ist kein Selbstzweck, sondern ein Weg das Endstadium Leben zu retten zu unterstützen. Die Rettung aller in Seenot geratenen Menschen und das Lindern des Leids wird durch die rechtlichen und moralischen Verpflichtungen eingeleitet, zu jeder Zeit und an jedem Ort humanitäre Hilfe zu leisten. Der Akt des Rettens von Menschen in Seenot sollte niemals ein parteiischer oder politischer Akt sein. Zudem sollte er nicht als Pull-Faktor in der aktuellen Flüchtlingssituation beworben werden.

## **Unvoreingenommenheit**

Die SAR-Tätigkeiten sind diskriminierungsfrei und werden ohne religiöse, rassische, politische oder jeglicher anderen Art von Parteilichkeit durchgeführt. Die Linderung des menschlichen Leides muss dort stattfinden, wo es gebraucht wird und dann stattfinden, wann es gebraucht wird. Es basiert ausschließlich auf einer objektiven und unvoreingenommenen Einschätzung der Notwendigkeit.

## **Neutralität**

Die SAR NGOs sollten keine Seite zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren während ihrer Tätigkeit auf See einnehmen. Die Operationen sollten in ihrer Durchführung stets neutral sein. Das Ziel der Tätigkeiten der SAR ist Leben zu retten und nicht sich auf politische Kommentare zu konzentrieren oder andere Maßnahmen zu ergreifen, welche den neutralen Standpunkt gefährden, bzw. als eine Gefährdung der neutralen Haltung wahrgenommen werden könnten.

## **Unabhängigkeit**

Die Seenotrettung der NGOs sollte losgelöst vom Druck von Regierungen, Militärs oder anderen politischen Verbindungen und Einflüssen geschehen. Keine SAR-NGO sollte als politisches Werkzeug benutzt werden oder benutzt werden dürfen, um den Zielen anderer staatlicher oder nichtstaatlicher Akteure, welche nicht ausschließlich humanitär sind, zu dienen.

## **Transparenz**

Die SAR-NGOs werden untereinander dazu angeregt, frei aktuelle und relevante Informationen auszutauschen, welche dazu beitragen die SAR-Missionen so effektiv wie möglich durchzuführen. Von jeder Handlung sollten Aufzeichnungen gemacht werden und Vorfälle festgehalten werden. Diese dienen dazu, vorzeigbare Beweise für eine nachfolgende Verbreitung an interessierte Dritte zu haben.

In diesem Sinne werden die NGOs dazu angehalten ihre vorangegangenen Operationen und Missionen regelmäßig zu reflektieren und kritisch zu überprüfen. Wenn Erfahrungen gemacht wurden, ist es hilfreich diese mit den anderen SAR-NGOs zu teilen, um zukünftige Operationen aller SAR-NGOs zu erleichtern.

## **Verteidigte Rechte**

**Im Rahmen dieses Kodexes wurden die grundlegenden Rechte wie folgt zusammengefasst:**

### **Lebensrecht**

Das Ziel der SAR-NGOs ist das Leben der Menschen in Not, im Bereich des Mittelmeeres und zugehörigen SAR-Regionen, zu schützen. Dieses grundlegende

Lebensrecht ist im Völkerrecht verankert, insbesondere in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948, welche sich für das Recht zu einem Leben mit Würde und einem angebrachten Lebensstandard einsetzt, frei von Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung.

### **Das Recht zu humanitärer Hilfe**

Einhergehend mit dem Recht auf ein Leben mit Würde gibt es das Recht auf humanitäre Hilfe. Dies wird durch das Recht auf Leben, Nahrung, Kleidung und Unterkunft durch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Flüchtlingskonvention von 1951 und assoziierten Konventionen als impliziert betrachtet.

### **Das Recht auf Schutz und Sicherheit**

Das Recht zum individuellen Schutz und zur individuellen Sicherheit basiert auf der Kernregelung des Völkerrechts, welche die allgemeine Rechtstaatlichkeit in zutreffenden Resolutionen untermauert. Des Weiteren unterstützt es Mandate der Vereinten Nationen und der Europäischen Union durch die einzelnen staatlichen Gesetzgebungen, welche diejenigen innerhalb ihrer Zuständigkeit schützt. Dieses Recht wird auch durch die Ermittlungen, die Anmerkungen und die Übersicht der zwischenstaatlichen Organisationen und NGOs unterstützt.

### **Das Recht Asyl und Zuflucht zu suchen**

Das Abkommen von 1951 über die Rechtsstellung von Flüchtlingen verteidigt das Recht, Asyl oder Zuflucht an einem sicheren Ort zu suchen. Die meisten geretteten Personen fliehen aus Ländern, in denen ihre Menschenrechte verletzt wurden. Die Überquerung des Meeres mit seeuntüchtigen Booten erscheint für diese Menschen als der letzte Ausweg.

### **Einsatzverhalten**

Der folgende Teil des freiwilligen Kodexes sollte die Mindestanforderung der vereinbarten Handlungen für die unterschreibenden Parteien sein und als ein ganzheitlicher Ansatz verstanden werden. Die Anforderungen sollten als die vereinbarten *Standard Operating Procedures (SOPs)* eingestuft werden, welche die Basis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und Vereinbarungen bilden.

Es wird empfohlen, einen gemeinsamen Diskussionsraum unter den NGOs zu schaffen, um die kollektiven Erfahrungen zu untersuchen. Ziel ist es Meinungen über Vorfälle während der Missionen und deren die Auswirkungen auszutauschen und für den Zusammenhalt gemeinsamer Aktionen im Mittelmeer zu sorgen. Die sich stets schnell verändernde Situation der derzeitigen humanitären Krise sollte der Ansporn sein solche Diskussionen und Aktionen anzustoßen und fortzuführen.

## **Vorausplanung und Handeln während der Missionen**

Die Vorausplanung der Missionen und Aktionen während der Missionen sollten zwischen den Unterzeichnern dieses Kodexes ausgetauscht werden, um die Zusammenarbeitsfähigkeit insgesamt zu steigern.

Bei Arbeiten innerhalb einer gemeinsamen Rettungszone sollten SAR-NGOs, soweit dies möglich ist, ihre Anstrengungen bündeln, um gemeinsame Einschätzungen zu treffen und Aktionen zu planen. Sie sollten sich regelmäßig auf den neuesten Stand bringen bezüglich potentieller und tatsächlicher Sicherheitsrisiken, Relativbewegungen und logistischer Fragen.

Zusätzlich sollten die SAR NGOs Mittel teilen um die Operationen effektiver durchführen zu können.

Das Ziel dieser gemeinsamen Koordination ist, eine kollektive Planung und Durchführung des ganzheitlichen Ansatzes zu ermöglichen. Dies beinhaltet die gemeinsamen SOPs und Mechanismen, soweit nötig.

## **Erkannte Lektionen, Bewertungen und After Actions**

Jede Mission sollte einen einfachen Arbeitsschritt einbauen, welcher die erkannten Lektionen aufzeichnet. Dadurch können stets Bewertungen getroffen und Änderungen nach Aktionen gemacht werden, um Verbesserungen, die für eine sichere, gesetzmäßige und effektive SAR-Mission von Nöten sind, zu erkennen.

## **Offener Dialog**

Ein freier und offener Dialog sollte oft zwischen allen SAR-NGOs bestehen, um relevante Themen zu diskutieren. Dies beinhaltet den sich stets entwickelnden Zusammenhang der Operationen auf See, sowie die von den NGOs während der Missionen erlebten, konkreten Situationen und Ereignisse. Dieser Vorgang sollte zwischen den SAR-NGOs ein SOP werden.

Das Ziel eines solchen Dialoges ist es den Zusammenhalt und die andauernde Kooperation der SAR NGOs zu fördern und stets nach Verbesserungen und Effektivität zu streben.

## **Kooperation**

Kooperation sollte kein Ziel dieses Kodexes sein. Vielmehr sollte es ein sichergestellter Vorgang zwischen den NGOs sein um eine höhere Qualität, Effizienz und eine positivere Wirkung der NGO-Maßnahmen zu erreichen.

Es sollte dringend in Erwägung gezogen, werden ein Kooperationsnetzwerk zu erstellen, um die Aufmerksamkeit insgesamt zu erhöhen und um schnelle Handlungen und praktische Unterstützung unter den SAR NGOs im gleichen Einsatzgebiet zu ermöglichen.